



WIN-Charta

Nachhaltigkeitsbericht

MVV Energie AG

Geschäftsjahr 2014/15: 01.10.2014 – 30.09.2015

**Bericht im Rahmen der Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit (WIN)
Baden-Württemberg**

Inhaltlicher Ansprechpartner

Dr. Mathias Onischka

Programmleiter Nachhaltigkeit

Mathias.onischka@mvv.de

Tel. 0621-290-2339

MVV Energie AG, Luisenring 49, 68159 Mannheim

Inhalt

1.	WIN-Charta Checkliste	2
2.	Unsere Schwerpunktthemen	3
	Schwerpunktthema 1: Energie und Emissionen	5
	Schwerpunktthema 2: Nachhaltige Innovationen	10
	Schwerpunktthema 3: Regionaler Mehrwert	13
3.	Weitere Aktivitäten	15
4.	Unser WIN!-Projekt	20
5.	Ausblick & Zielaktualisierung	21

1. WIN-Charta Checkliste

MVV Energie AG

Charta-Unterzeichner seit: Juni 2014

a) **Nachhaltigkeitsanstrengungen im Unternehmen im Berichtszeitraum**

	Schwer- punktsetzung	Maßnahmen ergriffen	Qualitative Dokumentation	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 1		X		
Leitsatz 2		X		
Leitsatz 3	X	X	X	X
Leitsatz 4		X		
Leitsatz 5		X		
Leitsatz 6		X		
Leitsatz 7	X	X	X	X
Leitsatz 8		X		
Leitsatz 9	X	X	X	X
Leitsatz 10		X		
Leitsatz 11		X		
Leitsatz 12		X		

b) **Nachhaltigkeitsanstrengungen vor Ort**

Unterstütztes WIN!-Projekt: Mit dem MVV Sponsoringfonds unterstützen wir pro Jahr bis zu 20 Projekte bei Vereinen, Organisationen und Einrichtungen aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar.

Schwerpunktbereich der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg:

☒ Energie und Klima ☒ Ressourcen ☐ Bildung für nachhaltige Entwicklung

Art der Förderung:

☒ Finanziell ☐ Materiell ☐ Personell

Umfang der Förderung: Pro Projekt bis zu 2.500 Euro.

2. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

- Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der Baden-Württembergischen Wirtschaft unterstreichen. (Leitsatz 3)
- Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken THG-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral. (Leitsatz 7)
- Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften. (Leitsatz 9)

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Leitsatz 3:

Weder der Klimaschutz, noch die Transformation der Energiewirtschaft sind ein Selbstläufer. Notwendige Anpassung an das immer komplexer werdende Marktumfeld kann nur gelingen, wenn Innovationen – sowohl für Produkte und Dienstleistungen als auch die Optimierung bereits bestehender Prozesse und Anlagen – verstärkt werden.

Ein zielgerichtetes und langfristig angelegtes Innovationsmanagement ist unverzichtbar, um die zukünftigen Herausforderungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu meistern und zugleich am Markt dauerhaft erfolgreich zu sein. Gerade neue Produkte und Dienstleistungen oder die Erprobung neuer Technologien sehen wir als eine notwendige und wesentliche Voraussetzung dafür, dass die Energiewende in Baden-Württemberg gelingt. Als Zukunftsversorger wollen wir hier einen aktiven Beitrag leisten.

Leitsatz 7:

Der Klimawandel, der steigende Energiebedarf durch eine wachsende Weltbevölkerung, die Industrialisierung von Schwellenländern sowie die Endlichkeit fossiler Energieträger machen ein Umsteuern bei der Energieerzeugung und den dabei eingesetzten Ressourcen auf globaler Ebene unumgänglich.

Mit den ambitionierten energiepolitischen Zielen sowie dem damit verbundenen Ausstieg aus der Kernenergie, will Deutschland zeigen, dass eine Transformation des Energiesystems hin zu einem Leitsystem erneuerbarer Energien möglich ist. In Deutschland soll sich der Anteil der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch bis 2035 mehr als verdoppeln.

Als Energieversorger haben wir eine besondere Verantwortung und arbeiten aktiv am ökologischen Umbau des Energieversorgungssystems. Wir bekennen uns ohne Wenn und Aber zum Klimaschutz und haben schon frühzeitig den Fokus unserer Unternehmensstrategie auf einen Ausbau der Energieerzeugung aus regenerativen und hocheffizienten Energiequellen gelegt. Auch in Zukunft investieren wir weiter in die Wachstumsbereiche erneuerbare Energien und Energieeffizienz sowie in die Optimierung bestehender Anlagen und Netze.

Leitsatz 9:

Von unserer Wachstumsstrategie profitiert auch die Region, in der wir wirtschaften. Mit der Stadt Mannheim als Mehrheitseigner ist die MVV Energie AG ein kommunal und regional verankertes Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2013/2014 erzielten wir einen Umsatz von rund 3,4 Mrd. €, tätigten Investitionen in Höhe von 470 Mio. € und generierten eine Wertschöpfung von 762 Mio. € - und dies zu einem großen Teil in Baden-Württemberg. Für die Region sind wir ein wichtiger Arbeitgeber, denn wir beschäftigen rund 2.000 unserer international 5.308 Mitarbeiter in der Region Rhein-Neckar. Wir sind Förderer von kulturellen, sozialen, sportlichen und ökologischen Projekten und versorgen die Region mit Trinkwasser von hoher Qualität. Als Netzbetreiber stellen wir eine hochwertige Infrastruktur bereit und garantieren für die Versorgungssicherheit.

Schwerpunktthema 1: Energie und Emissionen

Zielsetzung

Im Zielkonzept 2014 hatten wir uns hierzu mittelfristige Ziele gesetzt:

- I. Langfristige Investitionen von insg. 3 Mrd. Euro in schwerpunktmäßig Erneuerbaren Energien, Hocheffizienztechnologien und Energieeffizienz
- II. Erhöhung unserer Erzeugungskapazitäten im Bereich Wind Onshore
- III. Erhöhung des Anteils der Haushalte in Mannheim, die wir mit umweltfreundlicher Fernwärme versorgen
- IV. Signifikante Investitionen in klimafreundliche Projekte
- V. Signifikante Einsparung der CO₂-Emissionen bis Ende 2015

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

I. **Langfristige Investition von insg. 3 Mrd. in schwerpunktmäßig Erneuerbaren Energien, Hocheffizienztechnologien und Energieeffizienz** (ausgewählte Beispiele):

- Inbetriebnahme der Biomethananlage in Staßfurt. Das erzeugte Biogas wird vor Ort zu Biomethan in Erdgasqualität aufbereitet und steht damit bilanziell auch den Verbrauchern in Baden-Württemberg zur Verfügung.
- Inbetriebnahme des KWK-betriebenen Biomasseheizkraftwerks in Ridham Dock (UK) sowie des abfallgefeuerten Heizkraftwerks in Plymouth (UK), ebenfalls in Kraft-Wärme-Kopplung.

II. **Wind Onshore** (ausgewählte Beispiele):

- Im Berichtsjahr konnten wir durch die Mehrheitsbeteiligung bei der Windwärts Energie GmbH und der Juwi AG unser Know-how in der Projektentwicklung für Windparks signifikant stärken und unsere Kompetenzen bei deren Betriebsführung von Wind Onshore ausbauen (*MVV-Geschäftsbericht 14/15, S. 20f*).

III. **Erhöhung des Anteils Mannheimer Haushalte, die wir mit Fernwärme versorgen** (ausgewählte Beispiele):

- Fortlaufende Verdichtung und Ausbau unseres Nah- und Fernwärmenetzes (z.B. im Mannheimer Stadtteil Hochstätt und im Neubaugebiet Centro Verde).
- Durch die Inbetriebnahme des hocheffizienten Block 9 im Großkraftwerk Mannheim im Frühjahr 2015 wird Fernwärme in Mannheim künftig in Kraft-Wärme-Kopplung in einer der effizientesten Kraftwerken Europas produziert.

IV. **Signifikante Investitionen in klimafreundliche Projekte** (ausgewählte Beispiele):

- Mit unserem Klimaschutzfonds/-programm unterstützen wir nicht nur die Beratung und Umsetzung von Effizienzlösungen, sondern tätigen bis 2020 allein in Mannheim Klimainvestitionen von insg. rd. 88 Mio. EUR. In diesem Zusammenhang co-finanzieren wir als Gesellschafter wesentlich die kommunalen Klimaschutzagenturen (z.B. KSA Mannheim). Wir bieten unseren Kunden finanzielle Förderungen für Hocheffizienz-Technologien wie Mikro-KWK oder Umstellung auf KWK-Fernwärme an. Informationen und Projekte der KSA Mannheim sind zu finden unter: <http://www.klima-ma.de/>

V. **Signifikante Einsparung der CO₂-Emissionen bis Ende 2015** (ausgewählte Beispiele):

- Mit unserer auf Nachhaltigkeit ausgelegter Unternehmensstrategie tragen wir aktiv dazu bei, die CO₂-Emissionen im gesamten Energiesystem zu verringern, indem wir die Erzeugungskapazität aus Erneuerbare-Energien-Anlagen und KWK-Anlagen erhöhen, unsere Kunden mit umweltfreundlich erzeugter Energien versorgen sowie die Energieeffizienz bei unseren Kunden steigern (*MVV-Geschäftsbericht 14/15, S.66ff*).

Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

I. **Langfristige Investitionen von insg. 3 Mrd. Euro schwerpunktmäßig Erneuerbaren Energien, Hocheffizienztechnologien und Energieeffizienz** (ausgewählte Beispiele):

- Inbetriebnahme Biomethananlage in Staßfurt Ende Juni 2015. Diese liefert Strom für etwa 6.000 und Wärme für etwa 1.200 Haushalte; Weitere Informationen: https://www.mvv-energie.de/de/journalisten/presseportal_detailseite.jsp?pid=49710
- Unsere beiden größten Investitionsprojekte der vergangenen Jahre - die thermische Abfallverwertungsanlage mit KWK in Plymouth und das KWK-fähige Biomassekraftwerk in Ridham Dock – haben im September 2015 den Regelbetrieb aufgenommen. Die Anlage in Plymouth erzeugt aus bis zu 245.000 Tonnen Abfall hocheffizient Strom und Wärme und versorgt damit die benachbarte Marinebasis (*MVV-Geschäftsbericht 14/18, S.17 und S.46*). Das KWK-fähige Biomassekraftwerk in Ridham Dock soll dann aus rund 172.000 Tonnen Altholz aus dem regionalen Umfeld, rund 188 Mio kWh Strom erzeugen.

II. **Wind Onshore** (ausgewählte Beispiele):

- Die installierte Leistung zum Vorjahr ist gleich geblieben. Wir haben unsere strategischen Wind Onshore-Aktivitäten auf die Projektentwicklung fokussiert und hohe Investitionen in die Mehrheitsbeteiligung von juwi und windwärts getätigt. Mit juwi und Windwärts ist MVV eine der führenden Onshore-Projektentwickler in Deutschland.

III. **Erhöhung der Fernwärmequote in Mannheim** (ausgewählte Beispiele):

- Im Beispiel der Umstellung von Gas auf Fernwärme in Hochstätt konnten die Betriebskosten für Raumwärme und Trinkwassergewinnung im Schnitt um 35%, der CO₂-Ausstoß um jährlich 430 Tonnen und die Kosten für Wartung und Instandhaltung insgesamt gesenkt werden (*MVV-Geschäftsbericht 14/15, S.13*).
- Mehr zum Thema Fernwärme: *siehe MVV-Geschäftsbericht 14/15 S. 46f*

IV. **Signifikante Investitionen in klimafreundliche Projekte** (ausgewählte Beispiele):

- Unsere finanziellen Förderprogramme für Mikro-KWK oder die Umstellung auf KWK-Fernwärme für unsere Kunden wurden im GJ 14/15 erfolgreich fortgeführt.

V. **Signifikante Einsparung der CO₂-Emissionen bis Ende 2015** (ausgewählte Beispiele):

- Durch unsere Maßnahmen konnten wir im Berichtsjahr die Menge an eingesparten CO₂-Emissionen weiter erhöhen.

Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

I. **Langfristige Investitionen von insg. 3 Mrd. Euro in schwerpunktmäßig Erneuerbaren Energien, Hocheffizienztechnologien und Energieeffizienz**

Indikator 1: Investitionen

- Investitionen in Höhe von 470 Mio. Euro im GJ 14/15
- Ziel: 3 Mrd. Euro in den kommenden Jahren in zukunftsorientiertes Wachstum
- Vergleich zum Vorjahr: Die Investitionen im GJ 13/14 betrugen 310 Mio. Euro, somit konnte diese um 160 Mio. Euro gesteigert werden.

Indikator 2: Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und KWK

- GJ14/15: 1812 Mio. kWh Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und KWK, dies entspricht einer Quote von rund 48% an der Gesamtstromerzeugung in Deutschland von MVV Energie.
- Ziel: Steigerung der absoluten Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und KWK.
- Vergleich zum Vorjahr: Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien und KWK ist im GJ 14/15 insb. witterungsbedingt um ca. 130 Mio. kWh gesunken

Indikator 3: Biomethanerzeugung:

- Erzeugung von 144 Mio. kWh Biomethan im GJ 14/15
- Ziel: kein quantitatives Ziel.
- Vergleich zum Vorjahr: Die Biomethanerzeugung im GJ 13/14 beträgt 103 Mio. kWh und ist im GJ 14/15 um 41 Mio. kWh gestiegen.

II. **Wind Onshore**

Indikator: Erzeugungskapazitäten im Bereich Wind Onshore:

- zum 30.09.2015: Installierte Leistung von 174 MW
- Ziel: Die Erzeugungskapazität weiter erhöhen
- Vergleich zum Vorjahr: installierte Leistung ist unverändert geblieben.

III. **Erhöhung der Fernwärmequote in Mannheim**

Mit dem 2015 in Betrieb genommenen neuen Block 9 im Großkraftwerk Mannheim stellen wir auch in Zukunft die Fernwärmeversorgung in der Metropolregion Rhein-Neckar sicher. Bis zu 500 MW_{th} Fernwärme können ausgekoppelt werden: Dies deckt die Hälfte der derzeitigen Spitzenleistung im Fernwärmebereich ab und ermöglicht es, die Fernwärmeversorgung weiter auszubauen. Auch die Energieversorgung Offenbach AG und die Stadtwerke Kiel AG investieren kontinuierlich in den Ausbau ihrer Fernwärmenetze und wollen den Anteil der versorgten Haushalte weiter erhöhen.

IV. Signifikante Investitionen in klimafreundliche Projekte

Indikator: MVV-Klimaschutzprogramm 2020

- Ziel: Investitionen im Rahmen des MVV-Klimaschutzprogramms von insgesamt 88 Millionen Euro von 2009 bis 2020
- Wir stehen weiterhin zu unserem Ziel und befinden uns mit unseren Investitionen im Plan.

V. Signifikante Einsparung der CO₂-Emissionen bis Ende 2015:

Indikator: Netto CO₂ – Entlastung (vgl. Geschäftsbericht 14/15 S. 43)

- CO₂-Entlastung (Netto): 245.000 Tonnen CO_{2aq}
 - Ziel: Steigerung der CO₂-Entlastung
 - Vergleich zum Vorjahr: Im Vorjahr die CO₂-Entlastung bei 243.000t und konnte somit um rund 2.000t gesteigert werden.
-

Schwerpunktthema 2: Nachhaltige Innovationen

Zielsetzung

Im Zielkonzept hatten wir uns hierzu mittelfristige Ziele gesetzt:

- I. In den kommenden Jahren möchten wir neue Produkte für Privat- und Geschäftskunden auf den Markt bringen und insbesondere unseren Kunden in Baden-Württemberg zur Verfügung stellen.
- II. Im nächsten Jahr soll ein internes Innovationsprojekt im Bereich Erzeugungsanlagen und Netze durchgeführt werden.
- III. Bestehende Forschungsk Kooperationen und -projekte sollen weitergeführt und neu angestoßen werden. Die Höhe der Ausgaben für Forschung und Entwicklung, die im letzten Geschäftsjahr 2,5 Millionen Euro betrugen, möchten wir mittelfristig halten.

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

I. Beispiel für neue Produkte für Privat- und Geschäftskunden:

- Mit der Beegy GmbH, einem branchenübergreifenden Joint Venture von MVV Energie, Baywa r.e., Glen Dimplex und GreenCom Networks, haben wir einen kompetenten Partner für Komplettlösungen im dezentralen Energiemanagement geschaffen (vgl. Geschäftsbericht 14/15, S.15).

So wird Beegy durch eine im Juni verkündete Kooperation mit Tesla die Tesla Powerwall in PV-Anlagen einbauen und somit Privatkunden eine Photovoltaikablage mit Stromspeicher anbieten (weiter Informationen dazu auf <http://www.beegy.com/beegy-kooperation-mit-tesla/>).

II. Internes Innovationsprojekt im Bereich Erzeugungsanlagen und Netze:

- Im Oktober 2014 wurde das neue, rund drei Kilometer lange Mitteldruckdampfversorgungssystem für den Chemiestandort Leuna offiziell in Betrieb genommen. Die MVV Umwelt liefert nun Energie aus ihrer thermischen Abfallbehandlungsanlage zur Versorgung der Standortkunden. Durch das neue Dampfversorgungssystem wird der Einsatz des fossilen Brennstoffes Erdgas am Chemiestandort Leuna vermindert. Das Investitionsvolumen des Projekts lag bei etwa acht Millionen Euro.

III. Beispiel für Forschungsk Kooperationen und -projekte:

- Start des Forschungsprojekts Strombank im Dezember 2014: Betreiber von PV-Anlagen und Blockheizkraftwerken speisen dabei überschüssig produzierten Strom in einen gemeinschaftlich genutzten Batteriespeicher mit einer Kapazität von 100 kWh, bis er gebraucht wird. Es nehmen vier Gewerbebetriebe und 14 Privathaushalte an dem Projekt teil (Mehr zur Strombank und weitere innovative Projekte finden Sie in unserem Geschäftsbericht auf S.70f)

Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

I. Neue Produkte für Privat- und Geschäftskunden:

- Wir entwickeln fortlaufend neue innovative Produkte. In diesem Zusammenhang hat unsere Marktforschung in der Stabstelle Customer Experience und Innovation bspw. ergeben, dass bei unseren Kunden ein Bedürfnis nach Eigenverantwortung und Unabhängigkeit besteht. Vor allem die Betreiber von Stromerzeugungsanlagen aus erneuerbaren Energien werden in Zukunft einen Bedarf an geeigneten Speicherprodukten haben. Wir nutzen die Chancen, beispielsweise mit unserem Engagement bei der Beegy GmbH: www.beegy.com

II. Internes Innovationsprojekt im Bereich Erzeugungsanlagen und Netze:

- Siehe quantitative Dokumentation.

III. Forschungsk Kooperationen und –projekte:

- Im MVV-Geschäftsbericht 14/15 stellen wir auf S. 70f die Ergebnisse einiger unserer Projekte im Bereich Technologie und Innovation vor.

Quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

I. Neue Produkte für Privat- und Geschäftskunden:

- Keine quantitativen Ziele bzw. Datenerhebung

II. Internes Innovationsprojekt im Bereich Erzeugungsanlagen und Netze:

- Die CO₂-Einsparung durch das benannte Projekte Mitteldruckdampfversorgungssystem Leuna beträgt jährlich rund 215.000 Tonnen (Brutto).

III. Forschungsk Kooperationen und –projekte:

Indikator: Aufwendungen für F&E

- Aufwendungen für Forschung und Entwicklung: 0,8 Mio. € (nach IFRS)
- Ziel: kein quantitatives Ziel.
- Im Vorjahr betrugen die Aufwendungen für F&E rund. 2,2 Mio. € und ist um 1,4 Mio. € gesunken. Gleichzeitig wurde aber im Jahr 2014 die Stabsabteilung Customer Experience und Innovation aufgebaut. Hier sind Innovationsmanager und Marktforscher gemeinsam tätig, um kundennahe Forschungs- und Entwicklungsprojekte aufzusetzen und voranzutreiben. Zusätzlich sind Mitarbeiter aus unseren operativen Geschäftsbereichen an den Projekten beteiligt, wie zum Beispiel in unseren Vertriebs- und Energiedienstleistungseinheiten sowie in unserem neuen Geschäftsfeld New

Ventures. Dementsprechend spiegeln sich die Entwicklungskosten für Technologie und Innovation, insbesondere für unsere Aktivitäten zum dezentralen Energiemanagement, nicht vollständig in den Aufwendungen für Forschung und Entwicklung nach IFRS wider

Schwerpunktthema 3: Regionaler Mehrwert

Zielsetzung

Im Zielkonzept hatten wir uns hierzu mittelfristige Ziele gesetzt:

- I. Unsere Energiesparkkampagne möchten wir weiterentwickeln und über den ursprünglichen Zeitplan hinaus verlängern.
- II. Auch im kommenden Jahr möchten wir Organisationen und Einrichtungen aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar finanziell unterstützen.
- III. Unseren Wertschöpfungsbeitrag möchten wir langfristig steigern.

Beschreibung der ergriffenen Maßnahmen

I. MVV-Energiesparkkampagne:

- Die MVV-Energiesparkkampagne wurde aufgrund der positiven Resonanz verlängert. Im Dezember 2015 und Sommer 2016 startet erneut eine die Aktion mit spezifischer Gerätekategorie für unsere Kunden. Im Rahmen der Kampagne werden dann je Aktion 150 Geräte gefördert.

II. Finanzielle Unterstützung regionaler Organisationen und Einrichtungen:

- MVV-Sponsoringfonds: Aus unserem MVV-Sponsoringfonds unterstützen wir Vereine, Organisationen und Einrichtungen aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar. Der MVV-Sponsoringfonds wird jährlich ausgeschrieben. Daneben haben wir einen Nothilfefonds, mit dem wir Privatkunden unterstützen, die unverschuldet in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind; Siehe dazu: https://www.mvv-energie.de/de/mvv_energie_gruppe/der_zukunftsversorger/energieversorger_in_der_region/nothilfefonds_1/nothilfefonds.jsp

III. Unseren Wertschöpfungsbeitrag möchten wir langfristig steigern.

- Besonders an unseren großen Standorten haben wir eine große wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung für die jeweilige Region. Unseren Wertschöpfungsbeitrag können wir steigern als Auftraggeber für Industrie, Handwerk und Dienstleister, Arbeitgeber, Partner der Kommunen, Steuer- und Abgabenzahler und auch Förderer von kulturellen, sozialen, sportlichen und ökologischen Projekten (vgl. *Wertschöpfungsrechnung im Geschäftsbericht 14/15*, S. 42GB).

Qualitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen

I. Energiesparkampagne

- Im zweiten Kampagnenjahr (2014) wurden knapp 600 alte Haushaltsgeräte durch energieeffiziente neue ersetzt. Dabei sanken die Stromkosten um jeweils bis zu 84 Euro. Dieser Erfolg führte zu einer Fortsetzung der Energiesparkampagne.

II. Finanzielle Unterstützung regionaler Organisationen und Einrichtungen

- Sponsoringfonds: Im Berichtsjahr wurden in zwei Ausschreibungsrunden 22 Organisationen und Institutionen aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar unterstützt. Sie wurden aus 154 eingereichten Projekten als besonders förderungswürdig ausgewählt. Seit dem Jahr 2005 hat die MVV Energie AG so insgesamt rund 450 Einrichtungen, Initiativen und Projekte gefördert, v.a. solche für Kinder und Jugendliche (GB, S.55 „Förderung an unseren Standorten“).

III. Unseren Wertschöpfungsbeitrag möchten wir langfristig steigern

- Unsere Wertschöpfung ist im Geschäftsjahr 14/15 um 14 Mio. Euro auf 762 Mio. Euro gestiegen. (vgl. Geschäftsbericht 14/15, S.42)

3. Weitere Aktivitäten

Leitsatz 1

Maßnahmen/ Aktivitäten: (beispielhaft)

- Wir sichern und schaffen zukunftsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätzen, insb. in Baden-Württemberg

Ergebnisse und Entwicklungen: (beispielhaft)

- Mitarbeiterzahl ist im Vergleich zum Zeitpunkt ein Jahr zuvor um 142 Mitarbeiter gestiegen. Damit waren zum 30. September 2015 insgesamt 5308 Personen beschäftigt, davon bei der MVV Energie AG 1.400. Die Anzahl Azubis lag bei 359.
- Zum zweiten Mal in Folge erreichten wir bei der unabhängigen Arbeitgeberstudie „Best Recruiters“ den ersten Platz unter den Energieversorgern und insgesamt den dritten Rang von 500 Top-Arbeitgebern in Deutschland (vgl. Geschäftsbericht 14/15, S. 52f).

Leitsatz 2

Maßnahmen / Aktivitäten: (beispielhaft)

- Unser Compliance Managementsystem stellt sicher, dass alle Beschäftigten gesetzliche Regelungen sowie unsere unternehmensinternen Richtlinien und ethischen Standards eingehalten werden (vgl. Geschäftsbericht 14/15, S.30f).
- Beim Zentraleinkauf Mannheim müssen alle neuen Lieferanten im Rahmen unseres elektronischen Lieferantenmanagements Angaben zu Umweltschutz sowie gesellschaftlicher und sozialer Verantwortung machen. Die Einhaltung der grundlegenden Arbeitnehmer- und Menschenrechte für alle Lieferanten stellt eine verbindliche Vertragsbedingung dar.

Ergebnisse und Entwicklungen: (beispielhaft)

- Im Berichtsjahr gab es erneut keine gravierenden Verstöße bei Arbeitnehmer- und Menschenrechten (vgl. Geschäftsbericht 14/15, S.56).

Leitsatz 3

Siehe Kapitel 2

Leitsatz 4**Maßnahmen / Aktivitäten:** (beispielhaft)

- Investitionsentscheidungen treffen wir unter Berücksichtigung der drei Nachhaltigkeitsdimensionen. Welches Nachhaltigkeitsthema wir als wesentliches Handlungsfeld ansehen, ergibt sich aus der MVV-Wesentlichkeitsanalyse.
- Wir streben auch in Zukunft eine Kontinuität in unserer aktionärsfreundlichen Dividendenpolitik an.

Ergebnisse und Entwicklungen: (beispielhaft)

- Im Berichtsjahr haben wir die MVV-Wesentlichkeitsanalyse von Nachhaltigkeitsthemen überprüft und neu fokussiert. Die MVV-Wesentlichkeitsmatrix ist im MVV-Geschäftsbericht 14/15 auf S. 44 abgebildet.
- Kontinuität in der Dividendenpolitik: Es wurden wie im Vorjahr 59 Mio. Euro an die Aktionäre ausgeschüttet.

Leitsatz 5

- Über unsere Maßnahmen und Ergebnisse im Bereich Anti-Korruption informieren wir in unserem MVV-Geschäftsbericht 14/15 auf S. 30.

Leitsatz 6

Maßnahmen / Aktivitäten: (beispielhaft)

- Mit unserem Geschäftsfeld Umwelt sind wir einer der Marktführer im Bereich der thermischen Verwertung von Abfällen und Biomasse in Deutschland.
- Durch Bau und Inbetriebnahmen der thermischen Abfallverwertungsanlagen in Plymouth (UK) und des KWK-Biomassekraftwerk in Ridham Dock (UK), haben wir unsere Expertise auch im Ausland unter Beweis gestellt.

Ergebnisse und Entwicklungen: (beispielhaft)

- Wir besitzen eine jährliche Kapazität bei der thermischen Abfallentsorgung von rund 1,6 Millionen Tonnen (Platz drei in Deutschland). Wir entsorgen neben Industrieabfällen den Restabfall von 19 kommunalen Gebietskörperschaften.
- Ziel ist es, unsere Spitzenposition in diesem aussichtsreichen Geschäftsfeld weiter auszubauen. Dafür haben wir allein in den letzten zehn Jahren über 600 Millionen Euro investiert.

Leitsatz 7

Siehe Kapitel 2

Leitsatz 8

Maßnahmen / Aktivitäten: (beispielhaft)

- Wir evaluieren unternehmensintern regelmäßig, wie sich die verschiedenen Erzeugungstechnologien hinsichtlich der ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkung unterscheiden. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse werden mit einbezogen und stellen eine wichtige Entscheidungsunterstützung dar.

Ergebnisse und Entwicklungen: (beispielhaft)

- Wir haben eine Transparenz über die Kohleherkunft geschaffen und Maßnahmen eingeleitet, wie bspw. die Schaffung eines systematischen Nachhaltigkeitsregisters für die physische Kohlebeschaffung (seit 2015 als Regelprozess) sowie interne Auswahlkriterien. Hierzu gibt es bspw. Vorstandsbeschlüsse und Verfahrensanweisungen.

Leitsatz 9

Siehe Kapitel 2

Leitsatz 10**Maßnahmen / Aktivitäten:** (beispielhaft)

- Mithilfe einer gesellschafts- und standortübergreifenden Wesentlichkeitsanalyse, bilden wir die Erwartungen der Stakeholder und der Gesellschaft an die MVV Energie ab und identifizieren die für uns relevanten Herausforderungen und Nachhaltigkeitsthemen.
- Mit unseren Stakeholdern stehen wir u.a. mit den sozialen Medien in Kontakt; Kunden können sich aber auch über das „Kundenatelierrdirekt an uns wenden, um aktiv bei der Gestaltung neuer Produkte und Services mitzuwirken.

Ergebnisse und Entwicklungen: (beispielhaft)

- Im Berichtsjahr haben wir unsere Wesentlichkeitsanalyse überprüft und neu fokussiert. Im Rahmen von Workshops, Befragungen und Expertengesprächen holen wir aktuelle Impulse zu den Belangen unseres direkten Umfelds und zu den Zukunftsthemen der Energiebranche ein. Zudem werten wir systematisch an uns gerichtete Anfragen sowie Hinweise und Vorschläge unserer Stakeholder aus. Wir verfolgen die öffentlichen Diskussionen über Branchen- und Nachhaltigkeitsthemen und beobachten Veränderungen in den Ansichten unserer Interessengruppen. Wir bewerten ein Nachhaltigkeitsthema als wesentlich, wenn die Relevanz für die Stakeholder hoch oder sehr hoch und/oder für MVV Energie hoch oder sehr hoch ist.

Leitsatz 11**Maßnahmen / Aktivitäten:** (beispielhaft)

- Seit 2011 wird Nachhaltigkeit konzernweit im Rahmen einer Programmstruktur umgesetzt. Leitlinien, Projekte und konkrete Maßnahmen geben unseren Mitarbeitern eine wichtige Orientierungshilfe im Geschäftsalltag.

Ergebnisse und Entwicklungen: (beispielhaft)

- Im Berichtsjahr haben wir allein im Rahmen des Programms Nachhaltigkeit mehr als 15 interne Projekte mit Nachhaltigkeitsbezug gestartet bzw. durchgeführt.

Leitsatz 12**Maßnahmen / Aktivitäten:** (beispielhaft)

- Ein zentrales Ziel unserer Personalstrategie ist die Verringerung des Kapazitäts- und Alterungsrisikos und die Erhöhung der Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiter.
- Unseren Mitarbeitern steht ein umfassendes internes Gesundheitsprogramm zur Verfügung.

Ergebnisse und Entwicklungen: (beispielhaft)

- Wir haben im Berichtsjahr unser Modell zur strategischen Personalplanung weiterentwickelt, ein neues Kompetenzmodell erarbeitet, unser Management-Review- System realisiert und in Mannheim ein breit angelegtes Projekt zur Weiterentwicklung der Unternehmenskultur gestartet. Genaueres zu diesen Themen und zum Thema internes Gesundheitsprogramm siehe MVV-Geschäftsbericht auf S. 51ff.

4. Unser WIN!-Projekt

Dieses Projekt unterstützen wir

Einen besonderen Teil des gesellschaftlichen Engagements von MVV Energie macht der MVV-Sponsoringfonds aus. Dieser hat eine starke Breitenwirkung und positioniert uns als sozial verantwortlichen und nachhaltig agierenden Partner.

Der MVV-Sponsoringfonds hat eine markenbildende Wirksamkeit mit einer richtungsweisenden Leuchtturmfunktion im regionalen Auftritt unseres Unternehmens und des nachhaltigen Handelns.

Bei der Auswahl der Projekte, die wir aus dem Sponsoringfonds fördern, legen wir folgende nachhaltigkeitsbezogene Kriterien an:

- Nachhaltige Ausrichtung
- Innovative kreative Projekte
- Nachwuchskonzepte als ausgewiesener Schwerpunkt
- Ausschließlich Projektförderung
- Projekte aus dem Versorgungsgebiet von MVV Energie
- Vereine/Institutionen in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit klar erkennbarem und gegenseitigem Nutzen
- Kommerzielle Veranstaltungen sind prinzipiell ausgeschlossen.

Die Auswahl der Geförderten erfolgt transparent im Rahmen eines Punkteverfahrens auf Basis dieser Kriterien.

Die Liste der von uns unterstützten Vereinen, Organisationen und Institutionen sowie allgemeine Informationen zum MVV-Sponsoring-Fonds sind auf unserer Homepage abrufbar:

https://www.mvv-energie.de/de/mvv_energie_gruppe/der_zukunftsversorger/energieversorger_in_der_region/sponsoringfonds/sponsoringfonds.jsp

Art und Umfang der Unterstützung

Für den Sponsoringfonds stellt MVV Energie einen Betrag von 50.000 Euro im Jahr in zwei Ausschreibungsrunden für die unterschiedlichen bewilligten Projekte zur Verfügung. Die genaue Fördersumme der Projekte ist einzelfallabhängig und vertraulich.

5. Ausblick & Zielaktualisierung

Künftige Schwerpunktsetzung und -ziele

Das im Jahr 2014 veröffentlichte WIN-Zielkonzept hatte einen mittelfristigen Horizont, sowohl hinsichtlich Schwerpunktsetzungen, benannten Strategie und Zielen. Nach dem ersten Berichtsjahr sind wir ein gutes Stück des dort beschriebenen Weges gegangen.

Wir sind weiterhin der Überzeugung, dass auch für das Geschäftsjahr 2014/15 die bisherigen Schwerpunktsetzungen und Ziele geeignet sind, sodass keine Anpassungen erforderlich sind. Die bisherigen Ziele sind also weiterhin gültig.

Unsere weiteren Ziele für die kommende Berichtsperiode

Das mittelfristig ausgerichtete WIN!-Zielkonzept beinhaltet quantitative und qualitative Ziele, die über einen Zeitraum von mehreren Jahren erreicht werden sollten. Insoweit sehen wir keine Notwendigkeit, Anpassungen an den Zielen für die kommende Berichtsperiode vorzunehmen; die Ziele sind weiterhin gültig bzw. werden entsprechend um ein Jahr verlängert. Konkrete Maßnahmen und Projekte für die einzelnen WIN!-Schwerpunkte werden operativ erst im Laufe des Geschäftsjahres festgelegt.

Das WIN!-Projekt für die kommende Berichtsperiode: Unser MVV-Sponsoringfonds wird auch im nächsten Geschäftsjahr weitergeführt. Er stellt somit auch in der kommenden Berichtsperiode unser lokales Engagement im WIN!-Kontext dar.